Alex. Metzger,

No. 5 Odd Fellows Hall,
eine Treppe hoch.

Grund-Eigenthums-, Feuer-Versicherungs- und Schiffahrts-Agentur, Notariats- und Geld-Geschäft.

Durch mich vertretene Feuer-Versicherungs-Gesellschaften gehören zu den sichersten des Landes.
Schiffs-Passage, Pakete- und Fracht-Beförderung nach und von Europa prompt und billig.
Gelder in Beträgen von $500 bis zu $5000 und mehr beschaffe ich gegen gute hypothekarische Sicherheit zu gewöhnlichen Raten.
Für An- und Verkauf von Grund-Eigenthum, Collektionen von Miethains halte ich mich bestens empfohlen, sowie für das Einziehen von Geldern und Erbschaften in Deutschland, das Ausfertigen von Vollmachten und gesetzlichen Dokumenten.

J. H. Bates,

41 Park Row („Times" Building).
New York.
Anzeigen Agentur.

REED'S

GILT EDGE
TONIC

ist ein wirksames Mittel

gegen Malaria Fieber, kaltes Fieber und verdorbenen Magen, Leberkrankheiten, Unverdaulichkeit und Sinken der Kräfte. Es hat nicht seines Gleichen und kann durch Nichts ersetzt werden. Es sollte nicht mit billigen Mischungen von Spirituosen, ätherischen Oelen u. s. w., welche oft unter dem Namen Bitters verkauft werden, verwechselt werden.

Zu verkaufen bei allen
Apothekern, Grocern und Wirthshäusern.

Kendall's Spath-Cure.

Das erfolgreichste Mittel, das je entdeckt wurde. Es ist sicher in seiner Wirkung und erzeugt keine Kruste. Lies folgende Beweise:

Von Col. L. T. Foster.

Youngstown, Ohio, 10. Mai 1880.

Dr. B. J. Kendall & Co. Meine Herren: Ich hatte ein sehr fähiges hambletonisches Füllen, welches ich sehr hoch schätzte, es hatte einen großen Spath an dem einem Gliede und einen kleineren an dem andern, welche es sehr lahm machte, ich hatte es unter der Behandlung von zwei alten Chirurgen denen die Heilung fehlschlug. Eines Tages las ich die Annonce von Kendall's Spath-Heilmittel in der Chicago Expreß; ich beschloß es sogleich zu versuchen und veranlaßte die hiesigen Apotheker mir dasselbe zu verschaffen. Sie gaben Order für 3 Flaschen, ich nahm sie alle und gedachte es gründlich zu versuchen, ich gebrauchte es der Anweisung gemäß und am 4. Tage hörte das Füllen auf lahm zu sein und die Klumpen waren gänzlich verschwunden. Ich brauchte nur eine Flasche und des Füllen's Glieder sind frei von Klumpen und so weich wie die irgend eines Pferdes im gewöhnlichen Zustande. Es ist vollständig geheilt. Die Heilung war so merkwürdig, daß ich zwei meiner Nachbarn die übrigen 2 Flaschen überließ, welche sie jetzt gebrauchen.

Hochachtungsvoll
L. T. Foster.

Kendall's Spath-Cure
für menschliche Gebrechen.

Pattens Mills, Washihington Co., N. Y., 21. Februar 1878.

B. J. Kendall, M. D.—Geehrter Herr! Ich litt sehr an einer überaus schlimmen Verrenkung am Fußknöchel, und zwar schon sechzehn Monate, als ich mit dem Gebrauch von Kendall's Spath-Cure anfing. Ich hatte zuvor alles Mögliche versucht, aber umsonst. Ihre Spath-Cure brachte mich zuerst wieder auf die Beine und meinen verrenkten Knöchel zum ersten Mal seit meiner Verletzung wieder in die rechte Lage. Als ein Hausmittel übertrifft es an Werth alles Bisherige.

Ihr ergebenster Freund,
Rev. W. P. Bell,
Prediger der Full on Str. Kirche.

Kendall's Spath-Cure.

Man sende Adresse für ein illustrirtes Circular, welches nach unserer Meinung dessen Werth über alle Zweifel darstellt. Kein Mittel, für Thier sowohl als Mensch, hat sich unseres Wissens je solches entschiedenen Erfolges erfreut.

Preis $1 per Flasche, 6 Flaschen $5. Alle Apotheker führen es oder lassen es für Dich kommen. Die Eigenthümer schicken es bei Einsendung des Preises an jede Adresse. Dr. B. J. Kendall & Co., Enosburgh Falls, Vermont.

Zu verkaufen in allen Apotheken.

Vermischtes.

Inland.

— New York, 13. Febr. In Irving Hall fand heute eine große Sozialisten-Versammlung Statt, die von 3000 deutschen Männern und Frauen besucht war. Der deutsche Reichstagsabgeordnete J. W. Fritsche und Louis Viereck, zwei landesverwiesene Sozialisten die kürzlich hier angekommen sind, sowie John Swinton, hielten Reden. Hr. Fritsche wurde bei seinem Erscheinen mit nicht enden wollendem Beifall begrüßt. In seiner Rede verbreitete er sich über das gegenwärtige politische und soziale System Deutschlands und über die Feindseligkeit der Mächte Europa's gegen die Sozialisten-Partei, welche, trotzdem sie täglich an Stärke gewinne, dennoch in ihren Reihen Solche zähle, die Andere als Feiglinge brandmarken, weil sie nicht sofort zu den Waffen greifen. Der Redner führte aus, wie selbstmörderisch ein solches Vorgehen für eine Partei sein müßte, die sich jetzt gegen eine Regierung, der eine Million disziplinirter Soldaten zur Verfügung stehen, erheben wollte. Mit der Zeit jedoch werde auch die Armee von den sozialistischen Ideen durchdrungen werden und dann werde man das vorgesteckte Ziel erreichen ohne Blutvergießen. Die Absicht der Regierung bei Erlaß der Anti-Sozialistengesetze sei der, die Sozialisten so zu reizen und aufzustacheln, daß sie zu den Waffen greifen, um sie dann durch die Armee gänzlich vernichten zu können. Am Schlusse seiner Rede wies Fritsche auf die Hülfe hin, welche die Irländer in Amerika Parnell zu Theil werden ließen und forderte seine deutschen Landsleute auf, den Sozialisten ähnliche Unterstützung zu gewähren, damit sie die Wahlen erfolgreich führen können.

John Swinton hielt eine englische Rede. Er zollte der Fähigkeit und Energie des Hrn. Fritsche bei der Organisirung der Sozialisten-Partei hohes Lob.

Hr. Viereck sprach über die jetzigen politischen Zustände Deutschlands und behauptete, daß die sozialistischen Prinzipien in der Armee immer größere Ausbreitung finden.

— Galveston, den 13. Febr. Aus Marshall, Tex., wird berichtet, daß letzte Nacht in die Office des County Clerks eingebrochen und die Stimmzettel von 19 aus 23 Precincts gestohlen wurden. Man glaubt, daß der Diebstahl von Jemanden, der mit dem Bundesgerichte zu thun hat, verübt wurde, denn es sollten demnächst mehrere Prozesse wegen Verletzung der Wahlgesetze zur Aburtheilung kommen.

— Thomas Buchanan, Steward der dieser Tage aus Havana zu Charleston in Süd-Carolina, angekommenen Barke „Priscilla", ist unter der Anklage, das Fahrzeug auf hoher See angezündet zu haben, verhaftet worden. Er gesteht seine Schuld ein, entschuldigt sich aber damit, er sei von dem ersten Steuermanne derart gepeinigt und verfolgt worden, daß er die That in einem Anfalle von Verzweiflung begangen habe. Also um sich an dem Steuermann zu rächen, wollte Buchanan alle Personen auf dem Schiffe einem schrecklichen Tode preisgeben. Zum Glücke wurde das Feuer bald bemerkt, so daß es noch rechtzeitig gelöscht werden konnte.

— Der Apotheker August Kußmann, in Chicago, der durch Verwechselung von Chinin mit Morphin bei Zubereitung einer Medizin den Tod der beiden kleinen Töchterchen des Hrn. Gustav Blank verursachte, ist von der Coroners-Jury verbrecherischer Nachlässigkeit schuldig erkannt, und nach Empfehlung der Jury ohne Zulassung von Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen worden. Er wurde nach dem Countygefängniß gebracht.

— Aus dem Jahresberichte der New Yorker Staats-Armen-Commission ergibt sich, daß im letzten Jahre im Ganzen nur dreißig Ortsarme aus Europa nach New York einwanderten. Auf Grund des neuen New Yorker Staatsgesetzes, wonach die oben genannte Behörde ermächtigt ist, erwerbsunfähige Einwanderer auf Staatsunkosten nach Europa zurückschaffen zu lassen, sind diese „Paupers" nach Europa zurückgeschafft worden, was im Ganzen $787 kostete. 10 derselben waren aus England 4 aus Irland, 9 aus Deutschland, 3 aus der Schweiz und je einer aus Schweden, Frankreich, Holstein und Oesterreich.

— Brav gesprochen. Bei Gelegenheit der Debatte über die Einführung der Prügelstrafe im Staate Missouri, hielt Senator Gottschalk folgende Rede:

„Ein ähnliches Gesetz existirte in unserem Staate vor vielen Jahren und ich kann bezeugen, daß es strict durchgeführt wurde. Ich kann mich wohl der Zeit erinnern, als die alte Jail noch an der Ecke der sechsten und Chestnut Straße stand, wo die Unglücklichen an zwei Zoll starken Fenzriegeln gebunden, dann entblößt und vom Sheriff durchgepeitscht wurden. Ich werde diese grausame Bestrafung von armen Leuten, die oft nur ein Stück Brod gestohlen hatten, während Andere, die Tausende von Dollars unterschlugen, frei ausgingen, nie vergessen. Ich bin zu Gunsten der Bestrafung von Verbrechern, aber nicht in einer solchen scheußlichen Weise.

Wenn Sie das Gesetz annehmen, werde ich sofort den Staat verlassen. Ich kann nicht unter Leuten wohnen, die eine derartige Bestrafung dulden."

— In Chicago giebt es 130,000 Lohnarbeiter, darunter 30,000 weibliche, 2,500 Mädchen unter 15 Jahren und ungefähr die zweifache Anzahl Knaben desselben Alters. Dies sind Zahlen, die Jedermann zu denken geben sollten.

— Zu Trumansburg im Staate New York trat ganz hinter einander in Einem häuslichen Kreise eine Reihe von Erkrankungen und Todesfällen ein. Am 8. Januar starb daselbst plötzlich William Lunger. Während sich die Freunde der Familie, die am Leichenbegängnisse Theil nehmen wollten, versammelten, wurde die Wittwe Lunger plötzlich krank und starb. Kaum eine Woche war vergangen, als auch zwei von Lunger's Schwestern, die dem Leichenbegängnisse beigewohnt hatten, vom Tode hinweggerafft wurden. Die zweite der Schwestern starb acht Stunden nach dem Hinscheiden der ersten. Zehn Tage darauf starb auch Frau Orlin Weman, welche die Schwestern Lunger während ihrer Krankheit gepflegt hatte. Sie alle wurden zuerst vom Schüttelfrost ergriffen, aber die Natur der Krankheit, wenn dieselbe in allen Fällen die nämliche war, konnte nicht festgestellt werden, Während derselben Zeit erkrankten auch fünf andere Bewohner des Hauses unter denselben Symptomen, doch befinden sich dieselben jetzt wieder auf dem Wege der Besserung.

— Auf Pierce's Hill in Dorchester, in der Nähe von Boston, befindet sich Zein in Jahre 1640 erbautes Haus, welches bis auf den heutigen Tag von der direkten Nachkommenschaft des Erbauers bewohnt wird.

— Von den 173 475 stimmberechtigten Wählern Louisiana's in 1880 konnten über 93,000—also 56 Prozent — weder lesen noch schreiben. Unter den 85,451 weißen Stimmgebern waren 16,813 Illiterates; von den 88,024 schwarzen hatten nur 11,937 Schulunterricht genossen. Seit 1870 war die Zahl der Neger, die nicht lesen und schreiben können, fast dieselbe geblieben, die der Weißen hingegen hat um 4865 zugenommen. Diese Abnormität erpreßt der „N. Orl. D. Ztg. das demüthigende Geständniß, daß unter dem self-gouverment der edlen weißen Herren in Louisiana die Volkserziehung einen Rückschritt erlitten hat. That 'll do!

— Eine Blutvergiftung durch farbige Strümpfe ist soeben in Port Jervis, N.Y. bekannt geworden. Getrude, die sechs Jahre alte Tochter von A. Thornton, trug vor einem Monate braune, goldgestreifte Strümpfe, die in Folge von Schweiß naß wurden. Bald darauf erkrankte das Kind, und Dr. Sal. Bonetien erklärte, das Blut des Kindes sei ohne Zweifel durch Aufsaugung des Farbstoffes vergiftet worden. Die Kleine hatte schreckliche Schmerzen auszustehen, nnd ihre Schmerzenschreie drangen manchmal bis in die Nachbarhäuser. Sie starb am Sonntage nach einer Krankheit von 29 Tagen.

— Frau Elliot Nichols, geb. Ella Hogg, die vor einigen Jahren als Mädchen in Bloomington, Ill., zu den bewunderten Schönheiten gehörte, beging in Carthage, Mo., Selbstmord durch Erhängen. Sie war die Tochter des reichen Kaufmannes Wm. Hogg, der am Tage eines Bankrotts zwei seiner Kinder und sich selbst erschoß. Vor einigen Wochen endete Mannie Hogg, eine unverheirathete Schwester Ella's, als sie bei dieser in Carthage zu Besuch war, ihr Leben, indem sie in einen Brunnen sprang.

Vermischtes.

Ausland.

— St. Petersburg, 12. Februar. Gen. Skobeleff, meldet, daß die Tekkes in Folge seiner Proklamation aus der Wüste zurückkehren und ihre Waffen abliefern. Siebentausend Familien sind zurückgekehrt und werden mit Lebensmitteln versehen, welche in der Festung vorräthig waren. Eine provisorische Regierung mit einer Nationalvertretung ist etablirt worden. Die Nachbarschaft von Geok Tepe ist desinficirt worden. Achttausend Personen fanden während der Belagerung ihren Tod und die Russen machten während der Verfolgung 2000 nieder.

— Graf Hatzfeld, der deutsche Botschafter, ist von Berlin über Wien nach Constantinopel abgereist. Er hatte vorher eine Unterredung mit Fürst Bismarck.

— Sämmtliche Führer der irischen Landliga werden in kommender Woche in Paris zusammentreffen.

— Die „News", London, erwähnt eines Gerüchts, daß eine Verschwörung bestehe, um Windsor Castle, die Residenz der Königin, in die Luft zu sprengen.

— Am letzten Samstag fand in London die Heirath des Amerikaner William L. Ashmead Bartlett mit der Baronin Burdett-Coutts statt. Die Eheschließung fand in der Christ Church, Down Straße, Picadilly, statt.

— Am Freitag Abend feierten die Demokraten in Madrid den Jahrestag der Proklamation der Republik im Jahre 1873. Das Bankett wurde durch die Polizei gesprengt.

— Am hellen Tage kam jüngst eine Räuberbande in das Dorf Pelion bei Velo in Thessalien, begab sich zur dortigen Schule, nahm alle Kinder mit sich und schleppte sie in's Gebirge. Die Eltern der Kinder wagten es nicht, sich den Banditen zu widersetzen, da dieselben bis an die Zähne bewaffnet waren. Am anderen Tage schickten die Banditen die armen Kinder wieder zu ihren Eltern heim, während sie die reichen bei sich behielten. Für diese werden 430,000 Francs Lösegeld gefordert.

— Die Unglücks- und Immoralitäts-Statistik Berlins vom Jahre 1880, welche sich jetzt nach Ausgabe der Dezemberliste einigermaßen übersehen läßt, liefert folgendes traurige Bild: Zählt man nicht nur Mord, Selbstmord, Verunglückungen aller Art, sondern auch tödliche Folgen von Operationen dazu, so starben im letztvergangenen Jahre 641 Personen in Berlin eines gewaltsamen Todes, darunter durch Erhängen 153, durch Sturz oder Schlag 148, durch Ertrinken 79, durch Mineralgifte 59, durch Schuß 41, durch Verbrennen 39, durch giftige Gase 34, durch Ueberfahren 30, durch Ersticken 29, durch Stich, Schnitt oder Biß 5 u. s. w. Die durchschnittliche Zahl von 53 per Monat schwankt zwischen 42 und 67. Unter diesen 641 gewaltsamen Todesfällen kommen 8 Morde und 307 Selbstmorde vor; letztere genau so viel, wie im Jahre 1879. Die Selbstmorde vertheilen sich der Zeit nach ziemlich ungleich; die Mehrzahl 176 fällt auf die Monate Februar bis Juli, die monatliche Anzahl schwankt zwischen 17 (im August) und 36 (im März und April). Ein Einfluß der Temperatur und des Luftdruckes ließ sich mit Bestimmtheit nicht nachweisen, doch scheint der schnelle Wechsel des Windes, namentlich von Südwest nach Nordost, die Neigung zum Selbstmorde zu befördern. In dieser Hinsicht wäre es wichtig, wenn auch die mißglückten Selbstmordversuche registrirt würden. Von den gewählten Todesarten kam Erhängen 153 Mal vor, Ertränken 43 Mal, zwar überwiegend, aber nicht ausschließlich im Sommer. Erschießen 37 Mal, Mineralgift 34 Mal, Kohlendunst 20 Mal, und zwar auch im Sommer, Schnitt 4 Mal, Sturz 4 Mal, Ueberfahrenlassen 2 Mal, Ersticken 1 Mal. Leuchtgas und vegetablische Gifte wurden nicht gewählt, falls man nicht den Alkohol hinzurechnet; denn als durch Trunksucht (Alkoholismus, Delirium Tremens) umgekommen wurden 42 Fälle zur amtlichen Kenntniß gebracht. Zur Vervollständigung des Bildes dient noch, daß von den 45,606 im Jahre 1880 Geborenen 6,156 unehelich waren, was dem seit Jahren ortsüblichen Prozentsatz von 13,5 entspricht, während sich der bezügliche Prozentsatz für Wien und München bedeutend höher stellt.

— Rochefort hat sich am 24. Januar persönlich in der Quästur der Deputirtenkammer präsentirt, um die Auszahlung seines ihm noch geschuldeten Gehalts, den er als Deputirter im Corps legislativ von 1860 nicht bezogen habe, zu reklamiren. Seine Forderung bezieht sich auf 7 Monate, deren Regelung suspendirt wurde, weil er wegen Preßvergehen im Gefängniß war. Da jeder Deputirte damals 12,5000 Frcs. für jede ordentliche Session und 2,500 Frcs. für jeden Monat einer außerordentlichen Session zu beziehen hatte, so rechnet Rochefort, daß ihm der Staat noch circa 15,000 Francs schulde; eine kleinere Zahlung scheint er schon 1871 erhalten zu haben. Die Quästur antwortete ihm, sie verfüge über keine anderen als die zur Honnorirung der gegenwärtigen Deputirten bestimmten Fonds und sie werde sich an maßgebender Stelle um bezügliche Weisungen vorstellig machen. Wenn die Forderung als begründet erachtet wird, so muß die Kammer einen speziellen Kredit für Herrn Rochefort votiren.

— „Enthüllungen" sind jetzt in der politischen Welt an der Tagesordnung. Wie der „Peuple frangais" anzeigt, wird die Exkaiserin Eugenie, sobald sie sich in ihrem neuen Wohnsitze in Farnborough Hill eingerichtet haben wird, einen durchaus von ihrer Hand geschriebenen Band unter dem Titel veröffentlichen: „Geschichte des Lebens und Todes des kaiserlichen Prinzen, nach inedirten Urkunden." Diesem Buche soll dann ein zweites Werk folgen: "Les notes de Napoleon III." eine Sammlung von kleinen Aufzeichnungen, welche der Kaiser während der ganzen Dauer seiner Regierung zu Papier zu bringen pflegte und die am 4. September auf der Flucht aus den Tuilerien glücklich mit gerettet worden sind. Diese Notizen sollen manche unbequeme Enthüllung über hervorragende politische Persönlichkeiten der Republik enthalten. Man kann gespannt darauf sein.

Verlag von Franz Goldhausen in Leipzig.

In meinem Verlage ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen, sowie gegen Einsendung des Betrages direkt zu beziehen:

Stefan vom Grillenhof.

Roman in zwei Theilen
von
M. Kautsky.

Preis broch. 5 Mk., eleg. geb. Mk. 6.50.

☞ Mit diesem vortrefflichen Roman, der bei seinem ersten Erscheinen geradezu Sensation erregte, wird ein neues Unternehmen: „**Neue Welt-Novellen**" begonnen, das sicherlich in den weitesten Kreisen mit Beifall aufgenommen werden wird. Die vorzüglichsten Romane und Novellen, welche in dem beliebten, nunmehr im 6. Jahrgang erscheinenden Familienblatt „Die Neue Welt" zum Abdruck gekommen, werden in handlichem Format und geschmackvoller Ausstattung dem Publikum geboten und sind so als ein bei jeder Gelegenheit passendes Geschenk aufs Beste zu empfehlen.

Die Offizin
— der —
Indiana
"Tribüne"

empfiehlt sich zur

Anfertigung von

Rechnungen,
Cirkularen,
Briefköpfen,
Preislisten,
Quittungen
Eintrittskarten,
Mitgliederkarten,
Broschüren,
Constitutionen,
Adreßkarten,

und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.